

Kreis
Büren.

S 10

1337 Nov. 23 [ipso die beati Clementis martiris et pontificis]. [18]

Edelherr Bertoldus, dominus in Büren simulque castri Daverenberg (Davensberg, Kr. Lüdinghausen), verkauft mit Zustimmung seiner Frau Gerburghis und seines Sohnes Bertoldi sowie seiner anderen Söhne Hinrici und Hermanni und Töchter Elizabeth, Alheydis, Richeydis und Katherine und aller sonstigen Erben dem Knappen Alberoni dicto Klot erblich aus seinem Eigengut in Stenus, dicto Stenkote, quod ad presens colit Hermannus filius Everhardi dicti Krummen, eine Rente von 2 Malter Getreide, nämlich 1 Malter Roggen und 1 Malter Gerste, ferner aus den bei dem Stenkote gelegenen Ländereien, quos nunc colit predictus Everhardus Krumme, eiusdem Hermanni pater, $\frac{1}{2}$ Malter Roggen, alles für erhaltene 28 Mk. Pfg. (von denen 18 Pfg. gleich eine Mark sind). Die Rente hat der Ankäufer mit Zustimmung des Verkäufers ad dotem ecclesie Büren überwiesen und soll der zeitige Pfarrer Godfridus und dessen Nachfolger die Rente ad suos usus verwenden, wofür er jährlich proxima quarta feria post festum beati Kyliani martiris et proxima quarta feria post festum beati Martini episcopi eine Memorie für das Seelenheil der Eltern des Schenkers halten soll.

Es siegeln Aussteller, seine Frau Gerburgis und Sohn Bertoldus, außerdem die Stadt.

Orig. Von 4 Siegeln das 1. (kleines Stadtsiegel) und das 2. (aber nicht der Bürensche Löwe) ziemlich erhalten, das 3. und 4. ab.